



Peil-Set 301 K

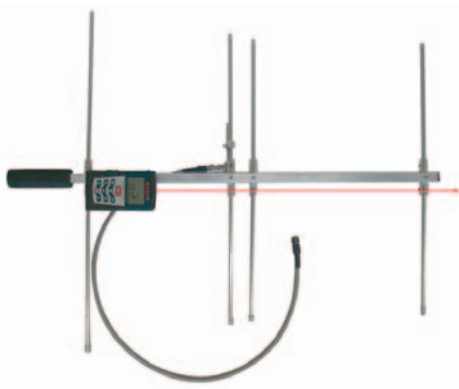
Peil-Set 301K mit Richtwirkung zur Ortung von Störstrahlung



Peilset

Dieses Set dient als Zubehör der beiden Messgeräte *SPM 22 KF* und *SPM 22 MMC* dem Feststellen und Orten von Leckstellen aus TV-Kabelnetzen. Die Voraussetzung dafür ist, dass mit dem Kennfrequenzgenerator *KFG 1* das notwendige Messsignal (301 MHz mit Kennung) in die zu prüfende Anlage eingespeist wird. Mit dieser Messeinrichtung kann dann nun die Feldstärke der Störaussendungen im Außenbereich punktgenau gemessen werden. Mit der Option Digitaler Laserentfernungsmesser lässt sich der Messabstand fast millimetergenau ermitteln.

Durch die entsprechende Umrechnung der gemessenen Feldstärke zur Messentfernung (Korrekturwert) können die gesetzlichen Forderungen auch z. B. bei Verweh rung des Zutrittes zu einem Grundstück erfüllt werden.

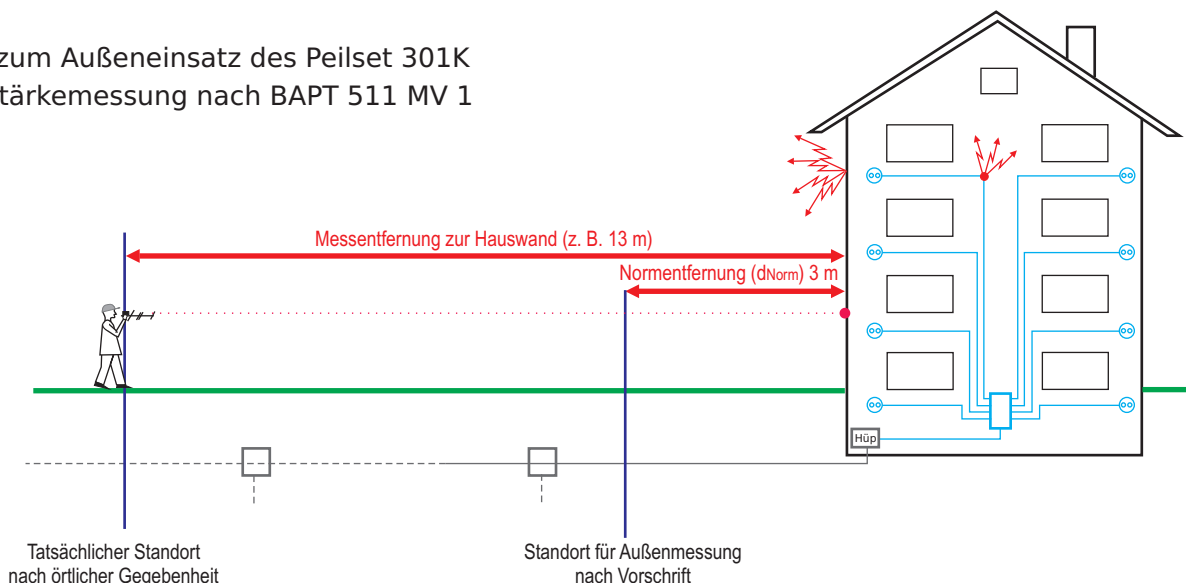


Peilset mit Option

Das Peilset 301K enthält:

- 1 Yagi-Antenne mit Richtwirkung, zusammenklappbar mit Handgriff, (Länge 65 cm, Gewinn 5,6 dB)
- 1 Messkabel
- 1 Vorverstärker *VV 301*
- Optional:
 - 1 *DLE 70* - Digitaler Laser-Entfernungsmesser

Schema zum Außeneinsatz des Peilset 301K zur Feldstärkemessung nach BAPT 511 MV 1



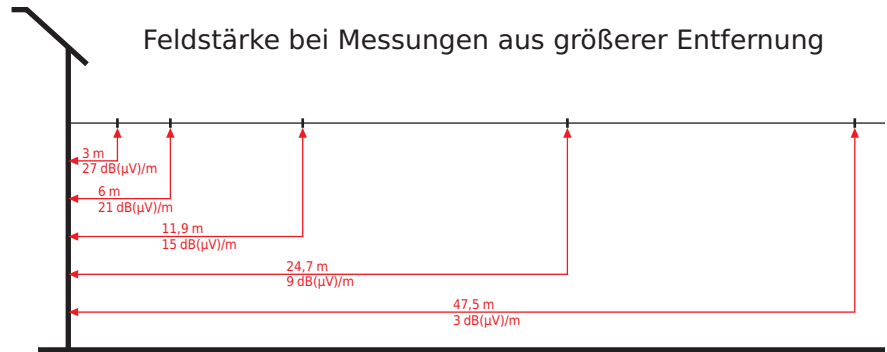


Feldstärketabelle

Tabelle zur Feldstärkeumrechnung bei Messungen in größeren Entfernungen als der Normentfernung

Hier ist einmal der Zusammenhang von gemessener Feldstärke und Messentfernung grafisch dargestellt.

Es sind ausgehend von den geforderten 3 m Messabstand die maximal zulässigen Störfeldstärken bei größeren Entfernungen



Zur schnellen Auswertung der gemessenen Feldstärkewerte in der jeweiligen Messentfernung bzw. als Übersicht für maximal erlaubte Grenzwerte bei einer bestimmten Entfernung ist die nebenstehende Tabelle entstanden. Sie ist als Hilfsmittel für unsere Messtechnik und Messverfahren konzipiert.

Beispiel:

Messentfernung9,50 m
 Feldstärke gemessen30 dB(µV)/m
 Korrektur lt. Tabelle.....10 dB
 zu rechnen ist30 + 10 = **40**
 (Feldstärke gemessen + Korrekturwert)

Die auf 3 m Entfernung umgerechnete Feldstärke im Beispiel beträgt **40 dB(µV)/m**. Die erlaubte maximale Feldstärke wird um **13 dB** überschritten.

Fazit: Eine Leckstellensuche vor Ort ist unumgänglich.

max. Wert Feldstärke [dB(µV)/m]	Entfernung [m]	Korr.-Wert + X [dB]
27,00	3,00	0
26,00	3,35	1
25,00	3,75	2
24,00	4,23	3
23,00	4,73	4
22,00	5,30	5
21,00	6,00	6
20,00	6,70	7
19,00	7,50	8
18,00	8,40	9
17,00	9,50	10
16,00	10,60	11
15,00	11,90	12
14,00	13,30	13
13,00	15,00	14
12,00	16,80	15
11,00	18,80	16
10,00	21,20	17
9,00	23,70	18
8,00	26,70	19
7,00	30,00	20
6,00	33,50	21
5,00	37,50	22
4,00	42,30	23
3,00	47,50	24
2,00	53,00	25
1,00	60,00	26
0,00	67,00	27